

# Lukas 1

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



1 Dieweil ja viele es unternommen haben, eine Erzählung von den Dingen<sup>1</sup>, die unter uns völlig geglaubt werden<sup>2</sup>, zu verfassen<sup>3</sup>, 2 so wie es uns die überliefert haben, welche von Anfang an Augenzeugen und Diener des Wortes gewesen sind, 3 hat es auch mir gut geschienen, der ich allem von Anfang an genau gefolgt bin, es dir, vortrefflichster Theophilus, der Reihe nach zu schreiben, 4 auf daß du die Zuverlässigkeit der Dinge erkennest, in welchen du unterrichtet worden bist.

5 Es war in den Tagen Herodes', des Königs von Judäa, ein gewisser Priester, mit Namen Zacharias, aus der Abteilung Abias; und sein Weib war aus den Töchtern Aarons, und ihr Name Elisabeth. 6 Beide aber waren gerecht vor Gott, indem sie untadelig wandelten in allen Geboten und Satzungen des Herrn. 7 Und sie hatten kein Kind, weil Elisabeth unfruchtbar war; und beide waren in ihren Tagen weit vorgerückt. 8 Es geschah aber, als er in der Ordnung seiner Abteilung den priesterlichen Dienst vor Gott erfüllte, 9 traf ihn, nach der Gewohnheit des Priestertums, das Los, in den Tempel<sup>4</sup> des Herrn zu gehen, um zu räuchern. 10 Und die ganze Menge des Volkes war betend draußen zur Stunde des Räucherns. 11 Es erschien ihm aber ein Engel des Herrn<sup>5</sup>, zur Rechten des Räucheraltars stehend. 12 Und als Zacharias ihn sah, ward er bestürzt, und Furcht überfiel ihn. 13 Der Engel aber sprach zu ihm: Fürchte dich nicht, Zacharias, denn dein Flehen ist erhört, und dein Weib Elisabeth wird dir einen Sohn gebären, und du sollst seinen Namen Johannes<sup>6</sup> heißen. 14 Und er wird dir zur Freude und Wonne sein<sup>7</sup>, und viele werden sich über seine Geburt freuen. 15 Denn er wird groß sein vor dem Herrn; weder Wein noch starkes Getränk wird er trinken und schon von Mutterleibe an mit Heiligem Geiste erfüllt werden. 16 Und viele der Söhne Israels wird er zu dem Herrn, ihrem Gott, bekehren. 17 Und er wird vor ihm hergehen in dem Geist und der Kraft des Elias, um der Väter Herzen zu bekehren zu den Kindern und Ungehorsame zur Einsicht von Gerechten, um dem Herrn ein zugerüstetes Volk zu bereiten. 18 Und Zacharias sprach zu dem Engel: Woran soll ich dies erkennen? denn ich bin ein alter Mann, und mein Weib ist weit vorgerückt in ihren Tagen. 19 Und der Engel antwortete und sprach zu ihm: *Ich* bin Gabriel, der vor Gott steht, und ich bin gesandt worden, zu dir zu reden und dir diese gute Botschaft zu verkündigen. 20 Und siehe, du wirst stumm sein und nicht sprechen können bis zu dem Tage, da dieses geschehen wird, weil du meinen Worten nicht geglaubt hast, die zu ihrer Zeit werden erfüllt werden. 21 Und das Volk wartete auf Zacharias, und sie wunderten sich darüber, daß er im Tempel<sup>8</sup> verzog. 22 Als er aber herauskam, konnte er nicht zu ihnen reden, und sie erkannten, daß er im Tempel<sup>9</sup> ein Gesicht gesehen hatte. Und er winkte ihnen zu und blieb stumm. 23 Und es geschah, als die Tage seines Dienstes erfüllt waren, ging er weg nach seinem Hause.

24 Nach diesen Tagen aber wurde Elisabeth, sein Weib, schwanger und verbarg sich fünf Monate, indem sie sagte: 25 Also hat mir der Herr getan in den Tagen, in welchen er mich angesehen hat, um meine Schmach unter den Menschen wegzunehmen.

26 Im sechsten Monat aber wurde der Engel Gabriel von Gott gesandt in eine Stadt von Galiläa, mit Namen Nazareth, 27 zu einer Jungfrau, die einem Manne verlobt war mit Namen Joseph, aus dem Hause Davids; und der Name der Jungfrau war Maria. 28 Und der Engel kam zu ihr hinein und sprach: Sei gegrüßt, Begnadigte! der Herr ist mit dir; [gesegnet bist du unter den Weibern!] 29 Sie aber, [als sie ihn sah] ward bestürzt über sein Wort und überlegte, was für ein Gruß dies sei. 30 Und der Engel sprach zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria, denn du hast Gnade<sup>10</sup> bei Gott gefunden; 31 und siehe, du wirst im Leibe empfangen und einen Sohn gebären, und du sollst seinen Namen Jesus heißen. 32 Dieser wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden; und der Herr, Gott<sup>11</sup>, wird ihm den Thron seines Vaters David geben; 33 und er wird über das Haus Jakobs herrschen ewiglich<sup>12</sup>, und seines Reiches wird kein Ende sein. 34 Maria aber sprach zu dem Engel: Wie wird dies sein, dieweil ich keinen Mann kenne? 35 Und der Engel

antwortete und sprach zu ihr: Der Heilige Geist wird über dich kommen, und Kraft des Höchsten wird dich überschatten; darum wird auch das Heilige, das geboren<sup>13</sup> werden wird, Sohn Gottes genannt werden. **36** Und siehe, Elisabeth, deine Verwandte, ist auch mit einem Sohne schwanger in ihrem Alter, und dies ist der sechste Monat bei ihr, welche unfruchtbar genannt war; **37** denn bei Gott wird kein Ding unmöglich sein<sup>14</sup>. **38** Maria aber sprach: Siehe, ich bin die Magd<sup>15</sup> des Herrn; es geschehe mir nach deinem Worte. Und der Engel schied von ihr.

**39** Maria aber stand in selbigen Tagen auf und ging mit Eile nach dem Gebirge, in eine Stadt Judas; **40** Und sie kam in das Haus des Zacharias und begrüßte die Elisabeth. **41** Und es geschah, als Elisabeth den Gruß der Maria hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leibe; und Elisabeth wurde mit Heiligem Geiste erfüllt **42** und rief aus mit lauter Stimme und sprach: Gesegnet<sup>16</sup> bist du unter den Weibern, und gesegnet<sup>17</sup> ist die Frucht deines Leibes! **43** Und woher mir dieses, daß die Mutter meines Herrn zu mir kommt? **44** Denn siehe, wie die Stimme deines Grußes in meine Ohren drang, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leibe. **45** Und glücklich, die geglaubt hat, denn es wird zur Erfüllung kommen, was von dem Herrn zu ihr geredet ist!

**46** Und Maria sprach:

Meine Seele erhebt den Herrn, **47** und mein Geist hat frohlockt in Gott, meinem Heilande; **48** denn<sup>18</sup> er hat hingeblickt auf die Niedrigkeit seiner Magd; denn siehe, von nun an werden mich glücklich preisen alle Geschlechter.

**49** Denn große Dinge hat der Mächtige an mir getan, und heilig ist sein Name; **50** und seine Barmherzigkeit ist von Geschlecht zu Geschlecht über die, welche ihn fürchten.

**51** Er hat Macht geübt mit seinem Arm; er hat zerstreut, die in der Gesinnung ihres Herzens hochmütig sind.

**52** Er hat Mächtige von Thronen hinabgestoßen, und Niedrige erhöht.

**53** Hungrige hat er mit Gütern erfüllt, und Reiche leer fortgeschickt.

**54** Er hat sich Israels, seines Knechtes, angenommen, damit er eingedenk sei der Barmherzigkeit **55** (wie er zu unseren Vätern geredet hat) gegen Abraham und seinen Samen in Ewigkeit. -

**56** Und Maria blieb ungefähr drei Monate bei ihr; und sie kehrte nach ihrem Hause zurück.

**57** Für Elisabeth aber wurde die Zeit erfüllt, daß sie gebären sollte, und sie gebar einen Sohn. **58** Und ihre Nachbarn und Verwandten hörten, daß der Herr seine Barmherzigkeit an ihr groß gemacht habe, und sie freuten sich mit ihr. **59** Und es geschah am achten Tage, da kamen sie, das Kindlein zu beschneiden; und sie nannten es nach dem Namen seines Vaters: Zacharias. **60** Und seine Mutter antwortete und sprach: Nein, sondern er soll Johannes heißen. **61** Und sie sprachen zu ihr: Niemand ist aus deiner Verwandtschaft, der diesen Namen trägt. **62** Sie winkten aber seinem Vater zu, wie er etwa wolle, daß er genannt werde. **63** Und er forderte ein Täfelchen und schrieb also: Johannes ist sein Name. Und sie wunderten sich alle. **64** Als bald aber wurde sein Mund aufgetan und seine Zunge gelöst, und er redete, indem er Gott lobte. **65** Und Furcht kam über alle, die um sie her wohnten; und auf dem ganzen Gebirge von Judäa wurden alle diese Dinge besprochen. **66** Und alle, die es hörten, nahmen es zu Herzen und sprachen: Was wird doch aus diesem Kindlein werden? Denn auch des Herrn Hand war mit ihm.

**67** Und Zacharias, sein Vater, wurde mit Heiligem Geiste erfüllt und weissagte und sprach:

**68** Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels, daß er besucht und Erlösung geschafft hat seinem Volke, **69** und uns ein Horn des Heils aufgerichtet hat in dem Hause Davids, seines Knechtes, **70** (gleichwie er geredet hat durch den Mund seiner heiligen Propheten, die von alters her waren) **71** Rettung von unseren Feinden und von der Hand aller, die uns

hassen; **72** um Barmherzigkeit zu vollbringen an unseren Vätern und seines heiligen Bundes zu gedenken, **73** des Eides, den er Abraham, unserem Vater, geschworen hat, um uns zu geben, **74** daß wir, gerettet aus der Hand unserer Feinde, ohne Furcht ihm dienen sollen **75** in Frömmigkeit und Gerechtigkeit vor ihm alle unsere Tage. **76** Und du, Kindlein, wirst ein Prophet des Höchsten genannt werden; denn du wirst vor dem Angesicht des Herrn hergehen, seine Wege zu bereiten, **77** um seinem Volke Erkenntnis des Heils zu geben in Vergebung ihrer Sünden, **78** durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes, in welcher uns besucht hat der Aufgang aus der Höhe, **79** um denen zu leuchten, die in Finsternis und Todesschatten sitzen, um unsere Füße zu richten auf den Weg des Friedens.

**80** Das Kindlein aber wuchs und erstarkte im Geist, und war in den Wüsteneien bis zum Tage seines Auftretens vor Israel.

### Fußnoten

1. O. Ereignissen
2. O. unter uns völlig erwiesen (beglaubigt) sind
3. Eig. der Reihe nach aufzustellen
4. das Heiligtum; s. die Anm. zu Matth. 4,5
5. S. die Anm. zu Matth. 1,20
6. d.i. Jehova ist gütig (gnädig)
7. O. Und du wirst Freude und Wonne haben
8. das Heiligtum; s. die Anm. zu Matth. 4,5
9. das Heiligtum; s. die Anm. zu Matth. 4,5
10. O. Gunst
11. d.i. Jehova-Elohim des Alten Testaments
12. W. in die Zeitalter
13. O. gezeugt
14. And. üb.: denn von seiten Gottes wird kein Wort unmöglich (kraftlos) sein
15. O. Sklavin; so auch V. 48
16. O. Gepriesen
17. O. Gepriesen
18. O. daß